Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 11

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

1. März. In **Burgdorf** wird das **Erinnerungsschiessen** zum 41. Mal unter Beteiligung von 161 Schützen durchgeführt. Den „Fraubrunnenbecher" holt sich Otto Scheidegger, Burgdorf, den „Grauholzbecher" Schneider Fritz, Stadtschützen Bern, den Ehrenbecher der Zofinger Fürsprecher Werner Meyer, Langenthal.

– Durch **Lawinendruck** ist eine Brücke der Rothornbahn, die zwischen den Stationen Planalp und Oberstaffel in einer Höhe von 1550 m gelegene Kühmattbrücke restlos verschwunden.

– Das **Kursauto** Heiligenschwendi prallt im Unterbälliz in **Thun** mit einem **Tram** zusammen. Das Tram erleidet empfindlichen Materialschaden.

– In **Madiswil** vereinigen sich über 70 Angehörige der Konfirmandenjahrgänge 1899 bis 1901 zu einer **Klassenzusammenkunft.**

2. Bei einer Uebungstour **stürzt** Mitr. Erwin Heimann, Landwirt in Gadmen, kaum 30 m von der Hollandiahütte entfernt ca. 20 m tief in eine **Gletscherspalte** und kann nur mehr als Leiche geborgen werden.

– In **Frutigen** wird ein Landwirt durch eine **Kuh,** die ihm mit voller Wucht auf die Brust sprang, **getötet.**

– Ein **Milchpanscher** im **Berner Jura,** der in drei Fällen seiner Milch Wasser beimischte, wird zu 15 Tagen Gefängnis ohne Strafaufschub verurteilt.

– In **Viques,** Berner Jura, finden zwei Mädchen im Alter von drei und vier Jahren durch einen Wäschekorb, der in Brand geriet, den **Erstickungstod.**

– Die Gemeindeversammlung **Pruntrut lehnt** mit 281 gegen 171 Stimmen Eintreten auf den Gemeindevoranschlag, der einen Fehlbetrag von 60 500 Franken und eine Erhöhung der Steuern vorsieht, **ab.**

3. Die **Gewerbebetriebe** im **Kanton Bern** betrugen im Jahr 1939 die Zahl von 40 712, davon 1329 Fabriken, mit 199 855 darin beschäftigten Personen.

– In **Köniz** muss wegen **Kohlenknappheit** die Kirche geschlossen werden.

– † in **Thun** alt **Kreiskommandant Spichti** im Alter von 71½ Jahren.

4. Die Gemeinde **Burgdorf** lässt im Emmenschachen bei der Eybrücke ein Stück Wald roden, um das Terrain in ca. **200 Pflanzplätze** aufteilen zu lassen.

– Die **Wohnbevölkerung** im Amte **Konolfingen** belief sich am 1. Dezember 1941 auf 33 887 Personen gegenüber 32 048 im Jahre 1930. Zwanzig Gemeinden erfuhren seit der letzten Volkszählung einen Zuwachs.

– Skifahrer berichten, dass im Gebiete **Saxeten** bei den jüngsten **Lawinenniedergängen** sechs Sennhütten vollständig zerstört wurden.

5. Im **Ueschinental** oberhalb Kandersteg fallen den **Lawinen** zwei Hütten zum Opfer. Die eine stammte aus dem Ende des 17. Jahrhunderts.

– Infolge des grossen **Wassermangels** ist in den eidgenössischen Betrieben in **Thun** die Arbeit in den Werken mit Motorenbetrieb vom 2. bis 7. März eingestellt.

– † in Meilen nach längerer Krankheit Dr. h. c. **Karl Liechti,** gewesener Direktor der Jungfrau- und Wengernalpbahn, im Alter von 69 Jahren.

– In **Münchenbuchsee** wird wegen **Knappheit an elektrischer Energie** die Kirche für die Predigt geschlossen.

6. Zwischen **Grütschalp und Mürren** gehen **Lawinen** nieder und verschütten die Bahnstrecke. Auch die Bahnstrecke **Zweilütschinen-Lauterbrunnen** wird samt der Staatsstrasse von einer Lawine begraben.

7. Die **Rechtsufrige Thunerseebahn** muss zufolge der Stromeinschränkungen verschiedene **Sonntagszüge ausfallen** lassen.

— Der **Grosse Rat** beschliesst u. a. **Subventionen für Bodenverbesserungen** zu je 25 % im Gesamtbetrag von 2 869 000 Franken, womit die Zahl der bis jetzt subventionierten Projekte auf 5,8 Millionen Franken angestiegen ist. Eine Motion betraf die **Gesamtrevision der bernischen Einkommens- und Vermögenssteuergesetzgebung.** Zwei weitere Motionen schlugen die Ausrichtung von kantonalen und kommunalen Zusatzrenten zur eidgenössischen Altersfürsorge vor, sowie eine besondere Berücksichtigung der Familieninteressen.

STADT BERN

1. März. Der **Bürgi-Preis,** der alle zwei Jahre für die beste pharmakologische Arbeit verteilt wird, entfällt auf Prof. Leon Asher, emerit. Professor für Physiologie in Bern.

— Der **Verein Schweiz. Gutenbergmuseum** wählt als Präsidenten Herrn Prof. Dr. K. Weber, Redaktor der „Neuen Zürcher Zeitung".

— In **Bern,** Zürich und Basel werden **politische Emigranten,** die in der Schweiz an einer politischen Propagandatätigkeit teilgenommen haben, verhaftet.

5. Eine öffentliche Versammlung der Migros-Genossenschaft erklärt sich nach einem Referat von Gottlieb Duttweiler einstimmig damit einverstanden, dass die Migros zum Zwecke der **Hilfe für die Kinder Europas** zwei Millionen Franken ausgebe, und dass diese Ausgabe durch Preiserhöhungen auf Luxusartikeln hereingebracht werde.

6. An der **Universität Bern** wird der bisherige Privatdozent Dr. **Walter Neuweiler** zum ausserordentlichen Professor der Medizin befördert.

— † **Turnvater Jakob Müllener,** während 30 Jahren Oberlehrer der Primarschule Kirchenfeld.

— Die **Kälte** im Februar wies ein Temperaturmittel auf, das mit —3,8 Grad um 4 Grad tiefer lag als dem Durchschnitt der vergangenen 40 Jahre entspricht.

— In Bern findet die Gründung einer **„Schweizerischen Vereinigung bildender Künstler"** statt.

7. In der **Berner Kunsthalle** wird eine Ausstellung von Werken des Bildhauers Milo Martin und des Malers Wilhelm Gimmi eröffnet. Ferner sind Arbeiten von Tonio Ciolina, Joh. Schmucki und Willy Thaler zu sehen.

— In Bern treffen sich die **schweizerischen Pfadfinder** zu einer zweitägigen Delegiertenversammlung. Dr. Walter v. Bonstetten, der das Präsidium niederlegt, wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Präsidenten wird Dr. Crasemann, Zürich, gewählt.

— † **Oberrichter Joh. Lauener** im Alter von 75 Jahren.

— Der zweite **Brückenpfeiler der Lorrainebrücke** wird ebenfalls abgebrochen.

— † **Friedr. Traffelet-Küpfer,** Malermeister, ein bekannter Geschichtsfreund.

Geigy

neu!

Gesarol

SPRITZ- UND STÄUBEMITTEL

ungiftiges, arsenfreies
organisches
Frass- und Kontakt-Insekticid

Ackerbau: Kartoffelkäfer, Schildkäfer auf Rüben u. a. m.
Gartenbau: Erdflöhe, Kohlweisslingsraupen, Lauchmotten, Erbsenblattrandkäfer, Himbeerkäfer.
Obstbau: Gespinstmotten, Knospenwickler, Frostspanner, Obstmade u. a. m.
Weinbau: Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm).
Feld und Wald: Maikäfer u. a. m.

Für Menschen und warmblütige Tiere ungiftig, unschädlich auch für Bienen. Lange Wirkungsdauer, daher sparsam im Gebrauch.

Preise: **Gesarol-Spritzmittel:**
Dose à 1 kg Fr. 3.50 Säcke à 5 kg Fr. 15.50
Säcke à 10 kg Fr. 30.— Säcke à 25 kg Fr. 72.—
Säcke à 50 kg Fr. 140.—
Gesarol-Stäubemittel:
Streudose à ½ kg Fr. 2.35 Dose à 1 kg Fr. 3.70
Säcke à 5 kg Fr. 16.— Säcke à 10 kg Fr. 31.—
Säcke à 25 kg Fr. 74.—

Beachten Sie den Gesarol-Stand an der Schweizer Mustermesse 1942 in Basel (Halle VIII, Stand Nr. 1800)

J. R. GEIGY A.-G., BASEL 16
Pflanzenschutzabteilung · Telephon 4.38.45

Für Ihre
Gartenarbeiten

brauchen Sie die richtige Berufskleidung!
Und diese finden Sie bei uns zu günstigen Preisen in soliden Qualitäten

Ueberhosen, Blusen
Berufsschürzen
grüne Gärtner-Schürzen

Rüfenacht & Heuberger
AG. Textilwaren, **vormals Chr. Rüfenacht AG.**
BERN, Spitalgasse 17—21 Telefon 21255

Vorschüsse
jeder Art

für kurze oder längere Zeit gewähren wir zu kulanten Bedingungen. Auf Wunsch beratet Sie gerne die Direktion der

Kantonalbank von Bern

HAUPTSITZ BERN, BUNDESPLATZ

Géovi

Eau de Cologne
Nature - Parfumée
Eau de Lavande
Parfums
Amour - Caresse - Passion
Bridge - Chypre

VIELI

PARFÜMERIEFABRIK Dr. GEORG VIELI, BERN

STÄDTISCHE
FINANZDIREKTION
BERN

Gf/S

BERN, den 7. März 1942.

An die Redaktion der
"Berner Woche",
Bern.
Falkenplatz 14.

Mehranbauaktion 1942.

Durch die jüngsten, kriegerischen Ereignisse und die Ausweitung zum Weltkrieg ist die Lebensmittelversorgung für unser Binnenland wesentlich beeinflusst worden.

Der Mehranbau von Bodenprodukten, wie er im Anbauplan der Bundesbehörden gefordert wird, kann den Hunger, den bereits einzelne, europäische Staaten einziehen sehen, fernhalten.

Die Redaktion und der Verlag der "Berner Woche" haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit Wort und Bild die Mehranbauaktion zu fördern. Die Geschäfts-und Handelskreise der Stadt Bern, Produzenten und Konsumenten sollten die Gelegenheit wahrnehmen, um diese Tätigkeit einer rein bernischen Wochenzeitschrift kräftig zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
Der Ausschuss für Anbauförderung
der Gemeinde Bern,
der Präsident:

Kraftlauf